

# Berliner Zeitung

Morgenausgabe · Preis 10 Goldpfennig. 69. Jahrgang Freitag, 27. Juni 1924

Alle Beilagen erscheinen: Der vollständige Kursverlauf der Berliner Börsen, die Steuerpraxis, die Rechtsprechungspraxis, der Handel mit dem Osten und viele tabellarische Übersichten, „Welt und Wissen“, tägliche Telegramm-Adressen, „Börtenkreuz“ Unterhaltungsbeilage mit Roman, sowie „Das Leben im Bild“, illustrierte Wochenbeilage, und „Heitere Welt“, humoristische Wochenbeilage

**Schriftleitung und Geschäftsstelle:** Berlin W 8, Arnenstr. 37  
 Redaktion und Geschäftsstelle: Berlin W 8, Arnenstr. 37  
 Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Paul Ehrenfeld  
 Dr. Paul Ehrenfeld, Berlin-Charlottenburg, Bismarckstr. 12  
 Dr. Hans-Martin, Berlin-Charlottenburg, Bismarckstr. 12  
 Dr. Erich, Berlin-Charlottenburg, Bismarckstr. 12  
 Dr. G. v. S., Berlin W 8, Arnenstr. 37

**Abonnementspreise:** Die 12 wöchentliche Zeit 0,90 Goldmark, Stellungnahme 0,40 Goldmark, Reklamensatz 4,50 Goldmark. **Verlagspreis:** Monatlich 6,00 Goldmark. Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal, Beilagen nehmen Zeitungsausschnitt-unter Art und Weise nach dem Inhalt der Beilagen zu richten. Der Bezugspreis beträgt im II. Quartal 1924 für Amerika 9 Dollar, Frankreich 175 Francs, Belgien 200 Belg. Francs, Schweden 50 Schwed. Francs, Holland 22,50 holländ. Gulden, Dänemark 50 dänische Kronen, Schweden 50 schwed. Kronen, Norwegen 60 norweg. Kronen, England 40 Schilling, Italien 200 Lire, Rumänien 2000 rumänische Lei, Spanien 100 spanische Pesetas, Griechenland 300 griechische Dracmen, Brasilien 900000000 Reale, Argentinien 20 Pesos, Serbien 90000 Dinar; für den Monat April 1924 nach Österreich 200 000 österreichische Kronen, Polen 200 000 polnische Mark, Litauen 30 Lit., Lettland 775 lettische Rubel, Finnland 125 finnische Mark, Estland 1200 estländische Mark.  
 für Manusk. übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Im Falle bösserer Cenzen oder Streiks haben unsere Beisitzer keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Enthaltung eines entprechenden Entgelts. Unerreicht angelaufen: Manusk. in Rücksendung.

## Herriots Erklärungen vor Senat und Kammer.

**Bertrauensvotum für Herriot in beiden Parlamenten.**  
 (aus Paris, 26. Juni.)  
 Der Senat trat um 3 Uhr unter dem Vorsitz des neuen Präsidenten de Selbes zusammen. Dieser dankte seinen Kollegen zunächst für die erwiesene Ehre und fügte dann hinzu: „In dem ich auf diesem Gebiet tätig bin, werde ich mich mit gutem Willen, das ich für das Beste der Nation und für das Beste des Landes, das ich repräsentiere, bemühen.“  
 Nach dem Schluß des Senats hielt der Premierminister eine Rede vor dem Senat, in der er die Vorgänge der letzten Tage sprach, die die parlamentarische Verantwortung betrafen, und die es ihm möglich gemacht hätten, den Senat mit dem Vertrauen zu versehen, das er für die Dauer der Dauer der parlamentarischen Verantwortung im Senat erhalten hat.  
 Am 26. Juni hat die Reichsregierung erklärt, dass die deutsche Reichsregierung am 25. Juni in dem Senat eingetroffen ist, um den Senat mit dem Vertrauen zu versehen, das er für die Dauer der Dauer der parlamentarischen Verantwortung im Senat erhalten hat.  
 Die deutsche Reichsregierung erklärt, dass die deutsche Reichsregierung am 25. Juni in dem Senat eingetroffen ist, um den Senat mit dem Vertrauen zu versehen, das er für die Dauer der Dauer der parlamentarischen Verantwortung im Senat erhalten hat.  
 Die deutsche Reichsregierung erklärt, dass die deutsche Reichsregierung am 25. Juni in dem Senat eingetroffen ist, um den Senat mit dem Vertrauen zu versehen, das er für die Dauer der Dauer der parlamentarischen Verantwortung im Senat erhalten hat.

## Die Rückkehr der Ausgewiesenen und Gefangenen.

**7500 Familien, also etwa 30 000 Personen, die Rückkehrerlaubnis erteilt.**  
 (Anteil.) Berlin, 26. Juni.  
 Der französische Ministerpräsident hat dem Senat erklärt, dass die französische Regierung die Rückkehr der Ausgewiesenen und Gefangenen in die Heimat zu erleichtern beabsichtigt. Er hat die Rückkehrerlaubnis für 7500 Familien, also etwa 30 000 Personen, erteilt.  
 Die Rückkehrerlaubnis wird nur in besonderen Fällen erteilt, wenn die Rückkehrer die Möglichkeit haben, in ihrer Heimat einen Lebensunterhalt zu verdienen. Die Rückkehrerlaubnis wird nicht erteilt, wenn die Rückkehrer in ihrer Heimat verfolgt werden oder wenn ihre Rückkehr die öffentliche Ordnung in ihrer Heimat gefährden könnte.  
 Die Rückkehrerlaubnis wird nur für einen Zeitraum von sechs Monaten erteilt. Nach Ablauf dieses Zeitraums muss die Rückkehrerlaubnis verlängert werden.  
 Die Rückkehrerlaubnis wird nur für diejenigen erteilt, die in der Heimat einen Lebensunterhalt verdienen können. Die Rückkehrerlaubnis wird nicht erteilt, wenn die Rückkehrer in ihrer Heimat verfolgt werden oder wenn ihre Rückkehr die öffentliche Ordnung in ihrer Heimat gefährden könnte.

**Die Rückkehr der Ausgewiesenen und Gefangenen.**  
 Die Rückkehrerlaubnis wird nur in besonderen Fällen erteilt, wenn die Rückkehrer die Möglichkeit haben, in ihrer Heimat einen Lebensunterhalt zu verdienen. Die Rückkehrerlaubnis wird nicht erteilt, wenn die Rückkehrer in ihrer Heimat verfolgt werden oder wenn ihre Rückkehr die öffentliche Ordnung in ihrer Heimat gefährden könnte.

## Österreich und der Völkerbund.

Das Ziel des Völkerbundes ist es, den Frieden zu erhalten und die Zusammenarbeit zwischen den Nationen zu fördern. Österreich hat die Unterstützung des Völkerbundes erklärt.

## Die Wahl des Vizepräsidenten.

Die Wahl des Vizepräsidenten ist für den 28. Juni angesetzt. Die Wahl findet in der Kammer statt.

## Der Senat hat in seiner heutigen Sitzung eine schriftliche Erklärung abgegeben.

Der Senat hat in seiner heutigen Sitzung eine schriftliche Erklärung abgegeben, in der er die Unterstützung der Regierung erklärt. Die Erklärung enthält die folgenden Punkte:

## Die Fragen des Abgeordneten Stab in der Kammer.

Die Fragen des Abgeordneten Stab in der Kammer sind beantwortet worden. Die Beantwortung der Fragen ist in der folgenden Weise erfolgt:

1. Was ist die Bedeutung der Erklärung des Senats?
  2. Wie wird die Rückkehr der Ausgewiesenen und Gefangenen geregelt?
  3. Inwiefern wird die öffentliche Ordnung in der Heimat geschützt?
  4. Wie wird die Unterstützung der Regierung konkretisiert?
  5. Welche Rolle spielt die Regierung bei der Rückkehrerlaubnis?
  6. Wie wird die Zusammenarbeit zwischen den Nationen gefördert?
  7. Wie wird die Wahl des Vizepräsidenten durchgeführt?
  8. Wie wird die Unterstützung der Regierung konkretisiert?
  9. Welche Rolle spielt die Regierung bei der Rückkehrerlaubnis?
  10. Wie wird die Zusammenarbeit zwischen den Nationen gefördert?
- Ministerpräsident Herriot**  
 hat die Erklärung abgegeben, die den Senat in dem Vertrauen zu versehen, das er für die Dauer der Dauer der parlamentarischen Verantwortung im Senat erhalten hat.
- Die vorliegende Zeitung enthält die humoristische Wochenbeilage „Heitere Welt“.**